

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Gebett Nach der Beicht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

hindere, wo minder du im Himmel die
 Loßprechung bekräftigst, welche mir
 dein Diener allhier auff Erden ver-
 liehen, und erheilet hat.

Gebett

Nach der Beicht.

Ich bitte dich, O mein Gott!
 durch die Verdienst der Aller-
 seeligsten Jungfrauen Maria deiner
 Mutter, und aller Heiligen, das dir
 diese Beicht angenehm seye, und dein
 Barmherzigkeit ersetze, was jemahlen
 mangelhaft gewesen, so wohl in diser,
 als allen anderen, welche ich bishero
 verrichtet hab / es seye hernach in der
 Vollkommenheit, oder in der Aufrich-
 tigkeit meiner Beicht, oder auch in Er-
 füllung der Genugthuung, damit du
 dich würdigest mich für völlig und voll-
 kommenlich loßgesprochen im Himmel
 zu erkennen. Der du lebest, &c.

Erweisung der Vollkommenen Reu.

D Mein Erlöser ! O mein Gott !
wie unglückselig bin ich , und wie
sehr traure ich / das ich dich beleidiget
hab ! ich bitte dich in tieffster Demuth ,
und einem vom Schmerz und Trau-
rigkeit verwundten Herzen , das du
mir alle meine Ungerechtigkeiten nach-
lassen wollest , nur allein aus Würd-
ung deiner Barmherzigkeit , derē Zahl
unendlich ist , und mich widerumb setzest
in deine Gnad , damit ich theilhaftig
werde der Früchten und Verdiensten
deines schmerzhaften Leidens ; Ich
versprich dir hinwiderumb dich ins
Künftig nicht mehr zu beleidigen , und
hoffe , das ich dir vermittels deiner
Behülff in meinen Versprechen getreu
verbleiben , und die auch allergeringste
Gelegenheit vermeiden werde , welche
mich widerumb in vorige Laster ein-
führen könnten.

Eine Danksagung.

D Mein Gott ! du Vatter der
Barm:

B
ich
für
ge
de
da
nu
op
lich
He
ge
ge
au
mi
au
ste
ge
ter
J
lis
off
E
la
un
m
an
W

Barmherzigkeit ! ich weiß nicht , was ich deiner höchst und äußerlichen Lieb für Dancksagungen erstatten solle , wegen der unschätzbaren Wohlthat , welche du mir gleich jezt und erweisen hast , darumb bekenne ich , das ich niemahl genug thun kan , als allein durch die Aufopfferung der Verdiensten , und unendlichen Vollkommenheiten meines höchsten HErrn Jesu Christi , deines einzigen Sohns , der sich mir darzugeben gewürdiget hat. Ich opffere sie dir auff , O HErr ! damit sie mein Unmöglichkeit ersetzen. Ich opffere dir auch auf die Verdiensten der allerseeligsten Jungfrauen , meines Schutz-Engels , und aller Seraphinen , Propheten , Aposteln , Martyrer , Beichtiger , Jungfrauen , und des ganzen Himmelschen Hoffs , und bezeuge zugleich öffentlich vor dir , O allerhöchster Schöpffer , das ich so vil Zungen verlangete , als jemahlen gewesen seynd , und so vil als Geschöpff seynd im Himmel und auff Erden , damit ich sie alle anwenden könnte bis zum End der Welt , deine Gütigkeiten kund zu machen.

chen, und dir in alle Ewigkeit Dank
zu sagen.

Vollkommene Neu.

Mein Gott, der du ganz gut,
und ganz Barmherzig bist, und
mir in diesem Sacrament ein Zeuanuß
darbietest deiner Väterlichen Liebe
gegen mir, nachdem ich dich so oft ver-
achtet / die Güter und Gnaden ver-
schwendet, mit denen du mich so frey-
gebig überhäuffet hast. Wie leicht wird
deine Gerechtigkeit entwaffnet, und
wie verlangt sie so wenig von denen/
die ihre größte Schuldner seynd! weil sie
sich zur Bezahlung so grosser Schuld
mit einer so wenigen Genugthuung
befridigen lassen; und gleich als ob du
hieraus ein Nutzbarkeit hättest, begeg-
nest du mir mit ausgespannten Armen,
bewögt von den Zähern, welche du
selbst aus meinem harten Herzen auß-
gedrucket, und steigest von mir herab
vom Thron deiner Glory, mit der
völligen Freygebigkeit deiner Liebe,
mir den Friedens-Fuß zu geben. Ge-
statte

statte demnach, das ich mich zu deinen Füßen niederwerffe, mit Schmerzen durchdrungen, und mit Schamhaftigkeit bedeckt vor dem Angesicht meiner vergangenen Untreu. Ach wehe! das ich kein abscheuen erzeigen kan, welches der übermässigen Grösse meiner Sünden gleichet! Du weist es mein GOTT, was massen ich wolte, das es lebhafter und Kräftiger wäre; vermehre, selbiges O HERR, und giesse mir ein einen Schmerzen, so bitter, das er deine Lieb in etwas vergelte.

Verfluchung der Sünd.

Ach verfluchte und unglückselige Sünd! ich widersage dir, trage einen Greuel wider dich, und hasse dich mit einem unversöhnlichen Haß: ich hasse dich mehr als den Todt und die Höll, und will vil lieber sterben, als dich begehen; und wann ich dich durch meinen Todt vernichten könnte, wolt ich mein Leben von Herzen dargeben / damit mein Erlöser, und mein GOTT nicht mehr belandiget wäre: Vermaledene

sey der Gedanken, der dir den Eingang in mein Herz eröffnet hat.

Ein andere vollkommene Neu.

D Gütiger Gott! O süßer Seligmacher meiner Seelen! ich werffe mich zu deinen Väterlichen Füßen, und bitte dich vom innersten meines Herzens umb Gnad, wegen der wider dein Göttliche Mejestät begangenen schändlichen Thaten; und zugleich auch dich des Unbettens würdigster Jesu; der du mich durch den Überfluß deiner Liebe von Ewigkeit her so zart geliebt hast, das du dich gewürdiget wegen meiner dein kostbares Blut zu vergießen, mir dardurch die Pforten des Himmels zu eröffnen: Ich versprich dir, künfftig die Sünd zu vermeiden, nicht auß Furcht der Hölle, noch wegen der Belohnung deiner Glory, sondern einzig und allein wegen der Lieb zu dir, alldieweilen du mein Gott bist, das werthe Heyl meiner Seelen, und alleinig derjenige, den ich über alles lieben soll.

Eine